

BESTE NACHRICHTEN AUS DER GUTENBERG-SCHULE IN HUANTA, PERU

Bericht Sommer 2013

Liebe Freunde und Unterstützer von HiP,

wieder einmal haben verlässliche Partner ein HiP-Projekt erfolgreich abgeschlossen: Das Kinderwerk Lima hat die Wasserversorgung der Schule in Huanta fertig gestellt!

An diesem Ort im Hochland Perus ist Wasser knapp. Während der Regenzeiten gibt es Überschwemmungen, in der Trockenperiode versiegen Flüsse. Wenn die öffentliche Versorgung wieder einmal versagte, mussten Tanklaster anrücken, um die Schule mit teurem Wasser zu versorgen. Nun gibt es auf dem Schulgelände eine Bio-Kläranlage zur Nutzung des Abwassers, dazu Speicher für Frischwasser. Ebenfalls kräftig beim Bau mitangepackt haben die Eltern der Schüler.



Der Klärteich und die Frischwasserbehälter auf dem Schuldach

Und die Geschichte geht weiter! Mit **über einer halben Million Euro fördert nun das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den Bau einer Sekundarschule (Klassen 7-11) in Huanta.** Entstehen sollen fünf neue Klassenzimmer, zwei Werkräume für die Berufsausbildung, ein Lehrerzimmer, ein Lehrmittelraum und ein Büro mit Sekretariat.

Diese Erweiterung der Primärschule (Klassen 1-6) ist nur mit gesicherter Wasserversorgung möglich. Die Gutenberg-Schule ist ein **großes Hoffnungszeichen** in einer abgelegenen Region, die in den 80er und 90er Jahren sehr unter Terror gelitten hat und heute stark von Drogenkartellen beeinflusst ist. „Die Wirkung der Schule geht über Schüler und Eltern hinaus“, heißt es im Dankesbrief an HiP aus Huanta, „sie wirkt in die gesamte Gesellschaft Perus hinein“. Ehemalige Schüler des Kinderwerks Lima haben bereits in verschiedenen Bereichen des Landes Verantwortung übernommen und geben den Segen weiter, den sie während ihrer Schulzeit empfangen haben.

Es grüßt Sie herzlich



Vorsitzender